

EU Audits durch die Interne Revision

Merklblatt

Audits durch die interne Revision

Ablauf, Ankündigung und Beauftragung der Internen Revision

Die Stabsstelle Interne Revision ist **frühzeitig** (unverzüglich nach Unterzeichnung des Zuwendungsvertrags) über eine notwendige Prüfung zu informieren. Dies sollte unter Angabe des geplanten Budgets und der Projektlaufzeit (Gesamtlaufzeit und Laufzeit der einzelnen Projektperioden) erfolgen. Die Interne Revision muss in der Lage sein, diese sogenannten First-Level Prüfungen in ihrem jährlichen Prüfungsplan zu berücksichtigen. Je nach Höhe der abzurechnenden Kosten ist von einer Dauer von circa 10 Tagen für die Prüfung auszugehen. Dies kann nur dann gewährleistet werden, wenn zum Zeitpunkt der Prüfung alle Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert vorgelegt werden.

Die Beauftragung des Audits erfolgt durch die fachliche Projektleitung des EU-Projektes. Hinsichtlich der Frage, wann eine Prüfung notwendig ist verweisen wir auf die nachfolgenden Schwellenwerte gemäß Zuwendungsvertrag:

- FP7: sogenannte contribution (Zahlungsanspruch ggü. der EU) i. H. v. mindestens 375.000 EUR (je Projektperiode oder kumulativ über mehrere Berichtszeiträume), Ausnahmen bestehen für die Joint Undertakings, (z.B. FCH, Cleansky etc.): Prüfung auch erforderlich bei Gesamtkosten unter 375.000 EUR, aber mindestens 50.000 EUR
- H2020: sog. direkte Kosten i. H. v. mindestens 325.000 EUR (kumulativ über mehrere Projektperioden, die First-Level Prüfung erfolgt erst am Ende des Projektes; Ausnahme: Es hat bereits ein Second- oder Third-Level Audit stattgefunden. In diesem Fall ist die bescheinigte Summe nicht mehr zu auditieren, der nicht geprüfte Restbetrag muss jedoch größer 325.000 EUR betragen, damit ein Audit nötig ist)

Zeitliche Planung der Prüfung

Für die Erstellung des Financial Reports an die Europäische Kommission stehen in der Regel 60 Tage nach Ende der letzten Projektperiode zur Verfügung.

Damit das Auditzertifikat (CFS) fristgemäß erstellt werden kann, müssen die eigentliche Abrechnung sowie die sonstigen für die Erstellung des CFS erforderlichen Unterlagen frühzeitig an die Interne Revision geschickt werden. Im Fall einer nicht fristgerechten Übermittlung muss der Projektleiter eine Verlängerung der Abgabe des Financial Statements und des CFS bei der Europäischen Kommission bzw. bei dem Koordinator des Projektes beantragen.

Berichtsformat für das Auditzertifikat

Das Berichtsformat für das Auditzertifikat ist verpflichtend im sog. Grant Agreement durch die Europäischen Kommission vorgegeben und sieht grundsätzlich fünf wesentliche Bestandteile vor:

- Independent Report of Factual Findings;
- Agreed-upon procedures to be performed by the Auditor;
- FORM C / Financial Reports, welche Bestandteil der Prüfung sind;
- Letter of Representation (datierend mit Beginn der Prüfungshandlungen);
- Terms of Reference (unterschrieben vom Projektleiter und dem Auditor der Internen Revision, datierend vor Aufnahme der Prüfungshandlungen).

Durchführung des Audits

Bezüglich der Unterlagen, die für die Durchführung der Prüfung erforderlich sind, wird durch die Interne Revision eine sog. Anforderungsliste zur Verfügung gestellt. In jedem Fall sind die folgenden Dokumente spätestens 10 Tage vor Ablauf der 60 Tage Frist als Pflichtbestandteile an die Interne Revision zu übermitteln:

- Financial Statement / FORM C (Draft);
- Grant Agreement einschließlich aller Änderungen (sog. Amendments);
- Detailaufstellung zur Ermittlung der Personalkosten (je MA: Stundensatz, Anzahl der Projektstunden, Gesamtbetrag der Personalkosten, Kopien der Arbeitsverträge sowie bei wissenschaftlichem und administrativem Personal Nachweise über die Entgelt-Stufenzuordnung), die mit dem Financial Statement / FORM C abstimmbare ist;
- Detailaufstellung auf Einzelbelegebene zum Nachweis der Subcontracting Costs, der Other Direct Costs (getrennt nach Reisekosten, Verbrauchsmaterialien, Investitionen, Sonstige Güter und Leistungen) sowie der Internally Invoiced Goods and Services.

Die Prüfung der angesetzten Kosten erfolgt auf Basis von Stichproben nach den Vorgaben der Europäischen Kommission. Die Auswahl der Stichproben erfolgt durch die Interne Revision.

Anlagen

Anforderungsliste für First-Level Audits unter H2020.....	Seite 4
Berichtsformat des Auditzertifikats (CFS) unter H2020.....	Seite 9

Anforderungsliste für First-Level Audits

Projektbezeichnung
 Prüfungsperioden

No Prüfungsgegenstand	Erläuterungen	Anmerkungen Fachbereich
-----------------------	---------------	-------------------------

I. ALLGEMEINER TEIL (gem. Informationen der jeweiligen zentralen Stellen der Universität) -> regelmäßige Prüfung auf Aktualität				
1	Internes Kontrollsystem	Bitte stellen Sie uns folgende Dokumente in der jeweils gültigen Fassung zur Verfügung: - Reisekostenrichtlinie - Beschaffungsordnung - Interne Richtlinien betreffend Abschreibungen, Accounting Manual		
2	Personalkosten	Beschreiben Sie uns das Prinzip der Stundensatzermittlung sowie die Ermittlung der produktiven Stunden.		
3	Zeiterfassung der Projektmitarbeiter	Beschreiben Sie kurz das System der Projektzeiterfassung sowie die Handhabung / Pflege der Time-Sheets.		

II. BESONDERER TEIL (gem. Informationen des jeweiligen Fachbereiches) -> Vorlage ca. 10 Tage vor Prüfungsbeginn bzw. während der Prüfung					
			vorab via E-Mail / BSCW senden	Vorlage während der Prüfung	
4	Projekt XXX	Benennen Sie uns die Projektverantwortlichen mit entsprechenden Kontaktdaten. Legen Sie das Grant Agreement (inkl. der unterschriebenen Amendments, Annex 1 und Annex 2) sowie das Financial Statement über die zu prüfenden Perioden vor.	X		
5	Rechnungswesen bzw. Projektrechnungslegung	Legen Sie uns für die im Financial Statement beantragten Kosten eine Detailaufstellung (auf Belegebene) vor, die auch eine Referenzierung zur Buchhaltung erlaubt (z.B. Summen- und Saldenliste, Buchungsjournal).	X		
6	Actual Personnel Costs	Legen Sie uns eine Aufstellung der Actual Personnel Costs vor, aus der wir eine <u>Stichprobe</u> ziehen können.	X		
		Im Rahmen der Stichprobe bitten wir um Bereitstellung der folgenden Dokumente: - Kopien der Anstellungsverträge - chronologische Übersicht über die geltenden Entgelt- sowie Erfahrungsstufen während der Projektlaufzeit bei admin. Personal sowie wissenschaftlichen Mitarbeitern - Time-Sheets aller in der Stichprobe befindlichen Mitarbeiter		X	
		Excel-Nebenrechnung Gesamtlaufzeit - Beschreiben Sie uns die Komponenten (Gehaltsbestandteile), die zur Berechnung der angesetzten Personalkosten je Projektmitarbeiter führen. - Angabe der jährlichen produktiven Stunden je Mitarbeiter (sofern individuelle produktive Stunden für die Stundensatzberechnung verwendet).		X	
7	Zeiterfassung der Projektmitarbeiter	Weisen Sie auf Besonderheiten in der Zeiterfassung hin (z.B. falls Mitarbeiter an Sams-, Sonn- oder Feiertagen tätig waren) und begründen diese.		X	

8	Costs of Subcontracting	Legen Sie uns eine Aufstellung der Subcontracting Costs vor, aus welcher wir eine <u>Stichprobe</u> ziehen können.	X		
		Ferner bitten wir Sie um Bereitstellung der folgenden Dokumente: - Unterschriebener Vertrag zwischen der Goethe-Universität und dem Subcontractor (inkl. Leistungsbeschreibung) - Nachweis der Durchführung einer Ausschreibung / Angebotseinholung oder Preisvergleich mit anderen Quellen - Rechnungen, Nachweise über Lieferung und Zahlung der im Rahmen der Stichprobe enthaltenen Positionen		X	
9	Other Actual Direct Costs	Legen Sie uns eine Aufstellung der Travel Costs vor, aus welcher wir eine <u>Stichprobe</u> ziehen können.	X		
		Ferner bitten wir Sie um Bereitstellung der folgenden Dokumente im Rahmen der Stichprobe: - Reisekostenabrechnungen mit den entsprechenden Belegen - kurze Stellungnahme bzw. Nachweis des Projektbezugs der Reise - ggf. Dokumentation im Falle von Fremdwährungsumrechnungen		X	
		Legen Sie uns eine Aufstellung der Investitionen vor, aus welcher wir eine <u>Stichprobe</u> ziehen können.	X		
		Ferner bitten wir Sie um Bereitstellung der folgenden Dokumente im Rahmen der Stichprobe: - Auszug aus der Anlagenbuchhaltung inkl. Informationen zur AfA - Im Falle verkürzter Nutzungsdauern Begründung hierfür - Rechnungen - Dokumentation des Beschaffungsprozesses - Hintergrundinformationen zur gewählten Nutzungsdauer bzw. AfA; Begründung von Abschreibungen während der Projektlaufzeit, insbesondere wenn ein Wirtschaftsgut innerhalb der Projektlaufzeit komplett abgeschrieben wurde (Nachweis der exklusiven Nutzung im EU-Projekt) - kurze Stellungnahme bzw. Nachweis des Projektbezugs - kurze Stellungnahme falls Anschaffung kurz vor Projektende		X	
		Legen Sie uns eine Aufstellung der Other Direct Costs (consumables and other goods and services) vor, aus welcher wir eine <u>Stichprobe</u> ziehen können.	X		

		Wir bitten Sie um Bereitstellung der folgenden Dokumente im Rahmen der Stichprobe: - Rechnungsbelege sowie Lieferscheine - Dokumentation des Beschaffungsprozesses - ggf. Dokumentation im Falle von Fremdwährungsumrechnungen - kurze Stellungnahme bzw. Nachweis des Projektbezugs		X	
		Sofern es zu Sachmittelbezügen (sog. In-kind contributions) gekommen ist, legen Sie uns bitte eine dementsprechende Dokumentation des Sachverhaltes vor.		X	
		Legen Sie uns eine Aufstellung der Leistungen vor, welche unter die Kostenkategorie " Internally Invoiced Goods And Services " fallen, damit wir eine <u>Stichprobe</u> ziehen können.	X		
		- Ferner bitten wir im Rahmen der Stichprobe um Bereitstellung der entsprechenden internen Belege oder Rechnungen sowie um - kurze Stellungnahme bzw. Nachweis des Projektbezugs.		X	
10	Zinsen / Einnahmen	Weisen Sie die von der EU erhaltenen Zahlungen für die Projekte bis zum Prüfungszeitpunkt nach (bspw. im Rahmen der Nebenrechnung Gesamtlaufzeit).		X	
		Konsortialvertrag	X		
		Haben Sie Zuschüsse oder andere Formen von Zuwendungen von Dritten erhalten, die zur Co-Finanzierung der Projekte bestimmt waren?		X	

Berichtsformat des Auditzertifikats (CFS) unter H2020

Die nachfolgenden Dokumente sind jeweils Pflichtbestandteile des Zertifikats (unter H2020):

- Terms of Reference
- Independent Report of Factual Findings
- Agreed-upon procedures to be performed by the Auditor
- Financial Reports (diese liefert der jeweilige Fachbereich)
- Optional: Letter of Representation

Bitte beachten Sie, dass die zuvor genannten Zertifikatsbestandteile auf Vorlagen der Europäischen Kommission basieren und regelmäßig Anpassungen sowie Aktualisierungen seitens der Kommission unterliegen. Der Auditor sollte stets die aktuellen Vorlagen verwenden. Wir bitten Sie daher zu beachten, dass in diesem Zusammenhang geänderte Anforderungen an das Financial Statements zu beachten sind (beispielsweise in Form eines Neuausweises einer Kostenart o.ä.).

ANNEX 5

MODEL FOR THE CERTIFICATE ON THE FINANCIAL STATEMENTS

- For options [*in italics in square brackets*]: choose the applicable option. Options not chosen should be deleted.
- For fields in [grey in square brackets]: enter the appropriate data

TABLE OF CONTENTS

TERMS OF REFERENCE FOR AN INDEPENDENT REPORT OF FACTUAL FINDINGS ON COSTS DECLARED UNDER A GRANT AGREEMENT FINANCED UNDER THE HORIZON 2020 RESEARCH FRAMEWORK PROGRAMME

INDEPENDENT REPORT OF FACTUAL FINDINGS ON COSTS DECLARED UNDER A GRANT AGREEMENT FINANCED UNDER THE HORIZON 2020 RESEARCH FRAMEWORK PROGRAMME

Terms of Reference for an Independent Report of Factual Findings on costs declared under a Grant Agreement financed under the Horizon 2020 Research and Innovation Framework Programme

This document sets out the ‘**Terms of Reference (ToR)**’ under which

[OPTION 1: *[insert name of the beneficiary]* (*‘the Beneficiary’*)] [OPTION 2: *[insert name of the linked third party]* (*‘the Linked Third Party’*), third party linked to the Beneficiary *[insert name of the beneficiary]* (*‘the Beneficiary’*)]

agrees to engage

[insert legal name of the auditor] (*‘the Auditor’*)

to produce an independent report of factual findings (*‘the Report’*) concerning the Financial Statement(s)¹ drawn up by the *[Beneficiary]* *[Linked Third Party]* for the Horizon 2020 grant agreement *[insert number of the grant agreement, title of the action, acronym and duration from/to]* (*‘the Agreement’*), and

to issue a Certificate on the Financial Statements’ (*‘CFS’*) referred to in Article 20.4 of the Agreement based on the compulsory reporting template stipulated by the Commission.

The Agreement has been concluded under the Horizon 2020 Research and Innovation Framework Programme (H2020) between the Beneficiary and *[OPTION 1: the European Union, represented by the European Commission (‘the Commission’)]* *[OPTION 2: the European Atomic Energy Community (Euratom,) represented by the European Commission (‘the Commission’)]* *[OPTION 3: the [Research Executive Agency (REA)] [European Research Council Executive Agency (ERCEA)] [Innovation and Networks Executive Agency (INEA)] [Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises (EASME)] (‘the Agency’), under the powers delegated by the European Commission (‘the Commission’).]*

The *[Commission]* *[Agency]* is mentioned as a signatory of the Agreement with the Beneficiary only. The *[European Union]* *[Euratom]* *[Agency]* is not a party to this engagement.

1.1 Subject of the engagement

The coordinator must submit to the *[Commission]* *[Agency]* the final report within 60 days following the end of the last reporting period which should include, amongst other documents, a CFS for each beneficiary and for each linked third party that requests a total contribution of EUR 325 000 or more, as reimbursement of actual costs and unit costs calculated on the basis of its usual cost accounting practices (see Article 20.4 of the Agreement). The CFS must cover all reporting periods of the beneficiary or linked third party indicated above.

The Beneficiary must submit to the coordinator the CFS for itself and for its linked third party(ies), if the CFS must be included in the final report according to Article 20.4 of the Agreement.

The CFS is composed of two separate documents:

- The Terms of Reference (*‘the ToR’*) to be signed by the *[Beneficiary]* *[Linked Third Party]* and the Auditor;

¹ By which costs under the Agreement are declared (see template ‘Model Financial Statements’ in Annex 4 to the Grant Agreement).

- The Auditor's Independent Report of Factual Findings ('the Report') to be issued on the Auditor's letterhead, dated, stamped and signed by the Auditor (or the competent public officer) which includes the agreed-upon procedures ('the Procedures') to be performed by the Auditor, and the standard factual findings ('the Findings') to be confirmed by the Auditor.

If the CFS must be included in the final report according to Article 20.4 of the Agreement, the request for payment of the balance relating to the Agreement cannot be made without the CFS. However, the payment for reimbursement of costs covered by the CFS does not preclude the Commission [*Agency,*] the European Anti-Fraud Office and the European Court of Auditors from carrying out checks, reviews, audits and investigations in accordance with Article 22 of the Agreement.

1.2 Responsibilities

The [*Beneficiary*] [*Linked Third Party*]:

- must draw up the Financial Statement(s) for the action financed by the Agreement in compliance with the obligations under the Agreement. The Financial Statement(s) must be drawn up according to the [*Beneficiary's*] [*Linked Third Party's*] accounting and book-keeping system and the underlying accounts and records;
- must send the Financial Statement(s) to the Auditor;
- is responsible and liable for the accuracy of the Financial Statement(s);
- is responsible for the completeness and accuracy of the information provided to enable the Auditor to carry out the Procedures. It must provide the Auditor with a written representation letter supporting these statements. The written representation letter must state the period covered by the statements and must be dated;
- accepts that the Auditor cannot carry out the Procedures unless it is given full access to the [*Beneficiary's*] [*Linked Third Party's*] staff and accounting as well as any other relevant records and documentation.

The Auditor:

- [*Option 1 by default:* is qualified to carry out statutory audits of accounting documents in accordance with Directive 2006/43/EC of the European Parliament and of the Council of 17 May 2006 on statutory audits of annual accounts and consolidated accounts, amending Council Directives 78/660/EEC and 83/349/EEC and repealing Council Directive 84/253/EEC or similar national regulations].
- [*Option 2 if the Beneficiary or Linked Third Party has an independent Public Officer:* is a competent and independent Public Officer for which the relevant national authorities have established the legal capacity to audit the Beneficiary].
- [*Option 3 if the Beneficiary or Linked Third Party is an international organisation:* is an [internal] [external] auditor in accordance with the internal financial regulations and procedures of the international organisation].

The Auditor:

- must be independent from the Beneficiary [*and the Linked Third Party*], in particular, it must not have been involved in preparing the [*Beneficiary's*] [*Linked Third Party's*] Financial Statement(s);
- must plan work so that the Procedures may be carried out and the Findings may be assessed;
- must adhere to the Procedures laid down and the compulsory report format;
- must carry out the engagement in accordance with this ToR;
- must document matters which are important to support the Report;
- must base its Report on the evidence gathered;
- must submit the Report to the [*Beneficiary*] [*Linked Third Party*].

The Commission sets out the Procedures to be carried out by the Auditor. The Auditor is not responsible for their suitability or pertinence. As this engagement is not an assurance engagement, the Auditor does not provide an audit opinion or a statement of assurance.

1.3 Applicable Standards

The Auditor must comply with these Terms of Reference and with²:

- the International Standard on Related Services ('ISRS') 4400 *Engagements to perform Agreed-upon Procedures regarding Financial Information* as issued by the International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB);
- the *Code of Ethics for Professional Accountants* issued by the International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA). Although ISRS 4400 states that independence is not a requirement for engagements to carry out agreed-upon procedures, the *[Commission]/[Agency]* requires that the Auditor also complies with the Code's independence requirements.

The Auditor's Report must state that there is no conflict of interests in establishing this Report between the Auditor and the Beneficiary *[and the Linked Third Party]*, and must specify - if the service is invoiced - the total fee paid to the Auditor for providing the Report.

1.4 Reporting

The Report must be written in the language of the Agreement (see Article 20.7).

Under Article 22 of the Agreement, the Commission *[, the Agency]*, the European Anti-Fraud Office and the Court of Auditors have the right to audit any work that is carried out under the action and for which costs are declared from *[the European Union] [Euratom]* budget. This includes work related to this engagement. The Auditor must provide access to all working papers (e.g. recalculation of hourly rates, verification of the time declared for the action) related to this assignment if the Commission *[, the Agency]*, the European Anti-Fraud Office or the European Court of Auditors requests them.

1.5 Timing

The Report must be provided by *[dd Month yyyy]*.

1.6 Other terms

[The [Beneficiary] [Linked Third Party] and the Auditor can use this section to agree other specific terms, such as the Auditor's fees, liability, applicable law, etc. Those specific terms must not contradict the terms specified above.]

<i>[legal name of the Auditor]</i>	<i>[legal name of the [Beneficiary]/[Linked Third Party]]</i>
<i>[name & function of authorised representative]</i>	<i>[name & function of authorised representative]</i>
<i>[dd Month yyyy]</i>	<i>[dd Month yyyy]</i>
Signature of the Auditor	Signature of the <i>[Beneficiary]/[Linked Third Party]</i>

² Supreme Audit Institutions applying INTOSAI-standards may carry out the Procedures according to the corresponding International Standards of Supreme Audit Institutions and code of ethics issued by INTOSAI instead of the International Standard on Related Services ('ISRS') 4400 and the Code of Ethics for Professional Accountants issued by the IAASB and the IESBA.

Independent Report of Factual Findings on costs declared under Horizon 2020 Research and Innovation Framework Programme

(To be printed on the Auditor's letterhead)

To

[name of contact person(s)], [Position]
[[Beneficiary's] [Linked Third Party's] name]
[Address]
[dd Month yyyy]

Dear [Name of contact person(s)],

As agreed under the terms of reference dated [dd Month yyyy]

with [OPTION 1: [insert name of the beneficiary] ('the Beneficiary')] [OPTION 2: [insert name of the linked third party] ('the Linked Third Party'), third party linked to the Beneficiary [insert name of the beneficiary] ('the Beneficiary')],

we
[name of the auditor] ('the Auditor'),
established at
[full
represented by
address/city/state/province/country],
[name and function of an authorised
representative],

have carried out the procedures agreed with you regarding the costs declared in the Financial Statement(s)³ of the [Beneficiary] [Linked Third Party] concerning the grant agreement [insert grant agreement reference: number, title of the action and acronym] ('the Agreement'),

with a total cost declared of [total amount] EUR,

and a total of actual costs and unit costs calculated in accordance with the [Beneficiary's] [Linked Third Party's] usual cost accounting practices' declared of

[sum of total actual costs and total direct personnel costs declared as unit costs calculated in accordance with the [Beneficiary's] [Linked Third Party's] usual cost accounting practices] EUR

and **hereby provide our Independent Report of Factual Findings ('the Report')** using the compulsory report format agreed with you.

The Report

Our engagement was carried out in accordance with the terms of reference ('the ToR') appended to this Report. The Report includes the agreed-upon procedures ('the Procedures') carried out and the standard factual findings ('the Findings') examined.

³ By which the Beneficiary declares costs under the Agreement (see template 'Model Financial Statement' in Annex 4 to the Agreement).

The Procedures were carried out solely to assist the [Commission] [Agency] in evaluating whether the [Beneficiary's] [Linked Third Party's] costs in the accompanying Financial Statement(s) were declared in accordance with the Agreement. The [Commission] [Agency] draws its own conclusions from the Report and any additional information it may require.

The scope of the Procedures was defined by the Commission. Therefore, the Auditor is not responsible for their suitability or pertinence. Since the Procedures carried out constitute neither an audit nor a review made in accordance with International Standards on Auditing or International Standards on Review Engagements, the Auditor does not give a statement of assurance on the Financial Statements.

Had the Auditor carried out additional procedures or an audit of the [Beneficiary's] [Linked Third Party's] Financial Statements in accordance with International Standards on Auditing or International Standards on Review Engagements, other matters might have come to its attention and would have been included in the Report.

Not applicable Findings

We examined the Financial Statement(s) stated above and considered the following Findings not applicable:

Explanation (to be removed from the Report):

If a Finding was not applicable, it must be marked as 'N.A.' ('Not applicable') in the corresponding row on the right-hand column of the table and means that the Finding did not have to be corroborated by the Auditor and the related Procedure(s) did not have to be carried out.

The reasons of the non-application of a certain Finding must be obvious i.e.

- i) if no cost was declared under a certain category then the related Finding(s) and Procedure(s) are not applicable;*
- ii) if the condition set to apply certain Procedure(s) are not met the related Finding(s) and those Procedure(s) are not applicable. For instance, for 'beneficiaries with accounts established in a currency other than euro' the Procedure and Finding related to 'beneficiaries with accounts established in euro' are not applicable. Similarly, if no additional remuneration is paid, the related Finding(s) and Procedure(s) for additional remuneration are not applicable.*

List here all Findings considered not applicable for the present engagement and explain the reasons of the non-applicability.

....

Exceptions

Apart from the exceptions listed below, the [Beneficiary] [Linked Third Party] provided the Auditor all the documentation and accounting information needed by the Auditor to carry out the requested Procedures and evaluate the Findings.

Explanation (to be removed from the Report):

- If the Auditor was not able to successfully complete a procedure requested, it must be marked as 'E' ('Exception') in the corresponding row on the right-hand column of the table. The reason such as the inability to reconcile key information or the unavailability of data that prevents the Auditor from carrying out the Procedure must be indicated below.*
- If the Auditor cannot corroborate a standard finding after having carried out the corresponding procedure, it must also be marked as 'E' ('Exception') and, where possible, the reasons why the Finding was not fulfilled and its possible impact must be explained here below.*

List here any exceptions and add any information on the cause and possible consequences of each exception, if known. If the exception is quantifiable, include the corresponding amount.

....

Example (to be removed from the Report):

1. *The Beneficiary was unable to substantiate the Finding number 1 on ... because*
2. *Finding number 30 was not fulfilled because the methodology used by the Beneficiary to calculate unit costs was different from the one approved by the Commission. The differences were as follows: ...*
3. *After carrying out the agreed procedures to confirm the Finding number 31, the Auditor found a difference of _EUR. The difference can be explained by ...*

Further Remarks

In addition to reporting on the results of the specific procedures carried out, the Auditor would like to make the following general remarks:

Example (to be removed from the Report):

1. *Regarding Finding number 8 the conditions for additional remuneration were considered as fulfilled because ...*
2. *In order to be able to confirm the Finding number 15 we carried out the following additional procedures:*

Use of this Report

This Report may be used only for the purpose described in the above objective. It was prepared solely for the confidential use of the [Beneficiary] [Linked Third Party] and the [Commission] [Agency], and only to be submitted to the [Commission] [Agency] in connection with the requirements set out in Article 20.4 of the Agreement. The Report may not be used by the [Beneficiary] [Linked Third Party] or by the [Commission] [Agency] for any other purpose, nor may it be distributed to any other parties. The [Commission] [Agency] may only disclose the Report to authorised parties, in particular to the European Anti-Fraud Office (OLAF) and the European Court of Auditors.

This Report relates only to the Financial Statement(s) submitted to the [Commission] [Agency] by the [Beneficiary] [Linked Third Party] for the Agreement. Therefore, it does not extend to any other of the [Beneficiary's] [Linked Third Party's] Financial Statement(s).

There was no conflict of interest⁴ between the Auditor and the Beneficiary [and Linked Third Party] in establishing this Report. The total fee paid to the Auditor for providing the Report was EUR [] (including EUR [] of deductible VAT).

We look forward to discussing our Report with you and would be pleased to provide any further information or assistance.

[legal name of the Auditor]
[name and function of an authorised
representative] [dd Month yyyy]
Signature of the Auditor

⁴ A conflict of interest arises when the Auditor's objectivity to establish the certificate is compromised in fact or in appearance when the Auditor for instance:

- was involved in the preparation of the Financial Statements;
- stands to benefit directly should the certificate be accepted;
- has a close relationship with any person representing the beneficiary;
- is a director, trustee or partner of the beneficiary; or
- is in any other situation that compromises his or her independence or ability to establish the certificate impartially.

Agreed-upon procedures to be performed and standard factual findings to be confirmed by the Auditor

The European Commission reserves the right to i) provide the auditor with additional guidance regarding the procedures to be followed or the facts to be ascertained and the way in which to present them (this may include sample coverage and findings) or to ii) change the procedures, by notifying the Beneficiary in writing. The procedures carried out by the auditor to confirm the standard factual finding are listed in the table below.

If this certificate relates to a Linked Third Party, any reference here below to ‘the Beneficiary’ is to be considered as a reference to ‘the Linked Third Party’.

The ‘result’ column has three different options: ‘C’, ‘E’ and ‘N.A.’:

- ‘C’ stands for ‘confirmed’ and means that the auditor can confirm the ‘standard factual finding’ and, therefore, there is no exception to be reported.
- ‘E’ stands for ‘exception’ and means that the Auditor carried out the procedures but cannot confirm the ‘standard factual finding’, or that the Auditor was not able to carry out a specific procedure (e.g. because it was impossible to reconcile key information or data were unavailable),
- ‘N.A.’ stands for ‘not applicable’ and means that the Finding did not have to be examined by the Auditor and the related Procedure(s) did not have to be carried out. The reasons of the non-application of a certain Finding must be obvious i.e. i) if no cost was declared under a certain category then the related Finding(s) and Procedure(s) are not applicable; ii) if the condition set to apply certain Procedure(s) are not met then the related Finding(s) and Procedure(s) are not applicable. For instance, for ‘beneficiaries with accounts established in a currency other than the euro’ the Procedure related to ‘beneficiaries with accounts established in euro’ is not applicable. Similarly, if no additional remuneration is paid, the related Finding(s) and Procedure(s) for additional remuneration are not applicable.

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
A	ACTUAL PERSONNEL COSTS AND UNIT COSTS CALCULATED BY THE BENEFICIARY IN ACCORDANCE WITH ITS USUAL COST ACCOUNTING PRACTICE		
	<p>The Auditor draws a sample of persons whose costs were declared in the Financial Statement(s) to carry out the procedures indicated in the consecutive points of this section A.</p> <p><i>(The sample should be selected randomly so that it is representative. Full coverage is required if there are fewer than 10 people (including employees, natural persons working under a direct contract and personnel seconded by a third party), otherwise the sample should have a minimum of 10 people, or 10% of the total, whichever number is the highest)</i></p> <p>The Auditor sampled _____ people out of the total of _____ people.</p>		

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
A.1	<p>PERSONNEL COSTS</p> <p><u>For the persons included in the sample and working under an employment contract or equivalent act (general procedures for individual actual personnel costs and personnel costs declared as unit costs).</u></p> <p>To confirm standard factual findings 1-5 listed in the next column, the Auditor reviewed following information/documents provided by the Beneficiary:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ a list of the persons included in the sample indicating the period(s) during which they worked for the action, their position (classification or category) and type of contract; ○ the payslips of the employees included in the sample; ○ reconciliation of the personnel costs declared in the Financial Statement(s) with the accounting system (project accounting and general ledger) and payroll system; ○ information concerning the employment status and employment conditions of personnel included in the sample, in particular their employment contracts or equivalent; ○ the Beneficiary’s usual policy regarding payroll matters (e.g. salary policy, overtime policy, variable pay); ○ applicable national law on taxes, labour and social security and ○ any other document that supports the personnel costs declared. <p>The Auditor also verified the eligibility of all components of the retribution (see Article 6 GA) and recalculated the personnel costs for employees included in the sample.</p>	1) The employees were i) directly hired by the Beneficiary in accordance with its national legislation, ii) under the Beneficiary’s sole technical supervision and responsibility and iii) remunerated in accordance with the Beneficiary’s usual practices.	
	2) Personnel costs were recorded in the Beneficiary’s accounts/payroll system.		
	3) Costs were adequately supported and reconciled with the accounts and payroll records.		
	4) Personnel costs did not contain any ineligible elements.		
	5) There were no discrepancies between the personnel costs charged to the action and the costs recalculated by the Auditor.		
	<p><i>Further procedures if ‘additional remuneration’ is paid</i></p> <p>To confirm standard factual findings 6-9 listed in the next column, the Auditor:</p>	6) The Beneficiary paying “additional remuneration” was a non-profit legal entity.	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
	<ul style="list-style-type: none"> o reviewed relevant documents provided by the Beneficiary (legal form, legal/statutory obligations, the Beneficiary’s usual policy on additional remuneration, criteria used for its calculation, the Beneficiary’s usual remuneration practice for projects funded under national funding schemes...); o recalculated the amount of additional remuneration eligible for the action based on the supporting documents received (full-time or part-time work, exclusive or non-exclusive dedication to the action, usual remuneration paid for projects funded by national schemes) to arrive at the applicable FTE/year and pro-rata rate (see data collected in the course of carrying out the procedures under A.2 ‘Productive hours’ and A.4 ‘Time recording system’). <p><i>‘ADDITIONAL REMUNERATION’ MEANS ANY PART OF THE REMUNERATION WHICH EXCEEDS WHAT THE PERSON WOULD BE PAID FOR TIME WORKED IN PROJECTS FUNDED BY NATIONAL SCHEMES.</i></p> <p><i>IF ANY PART OF THE REMUNERATION PAID TO THE EMPLOYEE QUALIFIES AS “ADDITIONAL REMUNERATION” AND IS ELIGIBLE UNDER THE PROVISIONS OF ARTICLE 6.2.A.1, THIS CAN BE CHARGED AS ELIGIBLE COST TO THE ACTION UP TO THE FOLLOWING AMOUNT:</i></p> <p><i>(A) IF THE PERSON WORKS FULL TIME AND EXCLUSIVELY ON THE ACTION DURING THE FULL YEAR: UP TO EUR 8000/YEAR;</i></p> <p><i>(B) IF THE PERSON WORKS EXCLUSIVELY ON THE ACTION BUT NOT FULL-TIME OR NOT FOR THE FULL YEAR: UP TO THE CORRESPONDING PRO-RATA AMOUNT OF EUR 8,000, OR</i></p> <p><i>(C) IF THE PERSON DOES NOT WORK EXCLUSIVELY ON THE ACTION: UP TO A PRO RATA AMOUNT CALCULATED IN ACCORDANCE TO ARTICLE 6.2.A.1.</i></p>	<p>7) The amount of additional remuneration paid corresponded to the Beneficiary’s usual remuneration practices and was consistently paid whenever the same kind of work or expertise was required.</p> <p>8) The criteria used to calculate the additional remuneration were objective and generally applied by the Beneficiary regardless of the source of funding used.</p> <p>9) The amount of additional remuneration included in the personnel costs charged to the action was capped at EUR 8,000 per FTE/year (up to the equivalent pro-rata amount if the person did not work on the action full-time during the year or did not work exclusively on the action).</p>	
	<p><i>Additional procedures in case “unit costs calculated by the Beneficiary in accordance with its usual cost accounting practices” is applied:</i></p> <p>Apart from carrying out the procedures indicated above to confirm standard factual findings 1-5 and, if applicable, also 6-9, the Auditor carried out following procedures to confirm standard factual findings 10-13 listed in the next column:</p>	<p>10) The personnel costs included in the Financial Statement were calculated in accordance with the Beneficiary’s usual cost accounting practice. This methodology was consistently used in all H2020 actions.</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
	<ul style="list-style-type: none"> ○ obtained a description of the Beneficiary's usual cost accounting practice to calculate unit costs; ○ reviewed whether the Beneficiary's usual cost accounting practice was applied for the Financial Statements subject of the present CFS; ○ verified the employees included in the sample were charged under the correct category (in accordance with the criteria used by the Beneficiary to establish personnel categories) by reviewing the contract/HR-record or analytical accounting records; ○ verified that there is no difference between the total amount of personnel costs used in calculating the cost per unit and the total amount of personnel costs recorded in the statutory accounts; ○ verified whether actual personnel costs were adjusted on the basis of budgeted or estimated elements and, if so, verified whether those elements used are actually relevant for the calculation, objective and supported by documents. 	11) The employees were charged under the correct category.	
		12) Total personnel costs used in calculating the unit costs were consistent with the expenses recorded in the statutory accounts.	
		13) Any estimated or budgeted element used by the Beneficiary in its unit-cost calculation were relevant for calculating personnel costs and corresponded to objective and verifiable information.	
	<p><u>For natural persons included in the sample and working with the Beneficiary under a direct contract other than an employment contract, such as consultants (no subcontractors).</u></p> <p>To confirm standard factual findings 14-17 listed in the next column the Auditor reviewed following information/documents provided by the Beneficiary:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the contracts, especially the cost, contract duration, work description, place of work, ownership of the results and reporting obligations to the Beneficiary; ○ the employment conditions of staff in the same category to compare costs and; ○ any other document that supports the costs declared and its registration (e.g. invoices, accounting records, etc.). 	14) The natural persons worked under conditions similar to those of an employee, in particular regarding the way the work is organised, the tasks that are performed and the premises where they are performed.	
		15) The results of work carried out belong to the Beneficiary, or, if not, the Beneficiary has obtained all necessary rights to fulfil its obligations as if those results were generated by itself.	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
		16) Their costs were not significantly different from those for staff who performed similar tasks under an employment contract with the Beneficiary.	
		17) The costs were supported by audit evidence and registered in the accounts.	
	<p><u>For personnel seconded by a third party and included in the sample (not subcontractors)</u></p> <p>To confirm standard factual findings 18-21 listed in the next column, the Auditor reviewed following information/documents provided by the Beneficiary:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ their secondment contract(s) notably regarding costs, duration, work description, place of work and ownership of the results; ○ if there is reimbursement by the Beneficiary to the third party for the resource made available (in-kind contribution against payment): any documentation that supports the costs declared (e.g. contract, invoice, bank payment, and proof of registration in its accounting/payroll, etc.) and reconciliation of the Financial Statement(s) with the accounting system (project accounting and general ledger) as well as any proof that the amount invoiced by the third party did not include any profit; ○ if there is no reimbursement by the Beneficiary to the third party for the resource made available (in-kind contribution free of charge): a proof of the actual cost borne by the Third Party for the resource made available free of charge to the Beneficiary such as a statement of costs incurred by the Third Party and proof of the registration in the Third Party's accounting/payroll; ○ any other document that supports the costs declared (e.g. invoices, etc.). 	18) Seconded personnel reported to the Beneficiary and worked on the Beneficiary's premises (unless otherwise agreed with the Beneficiary).	
		19) The results of work carried out belong to the Beneficiary, or, if not, the Beneficiary has obtained all necessary rights to fulfil its obligations as if those results were generated by itself.	
		<p><i>If personnel is seconded against payment:</i></p> <p>20) The costs declared were supported with documentation and recorded in the Beneficiary's accounts. The third party did not include any profit.</p>	
		<p><i>If personnel is seconded free of charge:</i></p> <p>21) The costs declared did not exceed the third party's cost as recorded in the accounts of the third party and were supported with documentation.</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
A.2	<p>PRODUCTIVE HOURS</p> <p>To confirm standard factual findings 22-27 listed in the next column, the Auditor reviewed relevant documents, especially national legislation, labour agreements and contracts and time records of the persons included in the sample, to verify that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the annual productive hours applied were calculated in accordance with one of the methods described below, ○ the full-time equivalent (FTEs) ratios for employees not working full-time were correctly calculated. <p>If the Beneficiary applied method B, the auditor verified that the correctness in which the total number of hours worked was calculated and that the contracts specified the annual workable hours.</p> <p>If the Beneficiary applied method C, the auditor verified that the ‘annual productive hours’ applied when calculating the hourly rate were equivalent to at least 90 % of the ‘standard annual workable hours’. The Auditor can only do this if the calculation of the standard annual workable hours can be supported by records, such as national legislation, labour agreements, and contracts.</p> <p><i>BENEFICIARY’S PRODUCTIVE HOURS’ FOR PERSONS WORKING FULL TIME SHALL BE ONE OF THE FOLLOWING METHODS:</i></p> <p>A. 1720 ANNUAL PRODUCTIVE HOURS (PRO-RATA FOR PERSONS NOT WORKING FULL-TIME)</p> <p>B. THE TOTAL NUMBER OF HOURS WORKED BY THE PERSON FOR THE BENEFICIARY IN THE YEAR (THIS METHOD IS ALSO REFERRED TO AS ‘TOTAL NUMBER OF HOURS WORKED’ IN THE NEXT COLUMN). THE CALCULATION OF THE TOTAL NUMBER OF HOURS WORKED WAS DONE AS FOLLOWS: ANNUAL WORKABLE HOURS OF THE</p>	<p>22) The Beneficiary applied method [choose one option and delete the others]</p> <p>[A: 1,720 hours]</p> <p>[B: the ‘total number of hours worked’]</p> <p>[C: ‘standard annual productive hours’ used correspond to usual accounting practices]</p>	
		<p>23) Productive hours were calculated annually.</p>	
		<p>24) For employees not working full-time the full-time equivalent (FTE) ratio was correctly applied.</p>	
		<p><i>If the Beneficiary applied method B.</i></p> <p>25) The calculation of the number of ‘annual workable hours’, overtime and absences was verifiable based on the documents provided by the Beneficiary.</p> <p>25.1) The Beneficiary calculates the hourly rates per full financial year following procedure A.3 (method B is not allowed for beneficiaries calculating hourly rates per month).</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
	<p><i>PERSON ACCORDING TO THE EMPLOYMENT CONTRACT, APPLICABLE LABOUR AGREEMENT OR NATIONAL LAW PLUS OVERTIME WORKED MINUS ABSENCES (SUCH AS SICK LEAVE OR SPECIAL LEAVE).</i></p> <p><i>C. THE STANDARD NUMBER OF ANNUAL HOURS GENERALLY APPLIED BY THE BENEFICIARY FOR ITS PERSONNEL IN ACCORDANCE WITH ITS USUAL COST ACCOUNTING PRACTICES (THIS METHOD IS ALSO REFERRED TO AS 'STANDARD ANNUAL PRODUCTIVE HOURS' IN THE NEXT COLUMN). THIS NUMBER MUST BE AT LEAST 90% OF THE STANDARD ANNUAL WORKABLE HOURS.</i></p> <p><i>'ANNUAL WORKABLE HOURS' MEANS THE PERIOD DURING WHICH THE PERSONNEL MUST BE WORKING, AT THE EMPLOYER'S DISPOSAL AND CARRYING OUT HIS/HER ACTIVITY OR DUTIES UNDER THE EMPLOYMENT CONTRACT, APPLICABLE COLLECTIVE LABOUR AGREEMENT OR NATIONAL WORKING TIME LEGISLATION.</i></p>	<p><i>If the Beneficiary applied method C.</i></p> <p>26) The calculation of the number of 'standard annual workable hours' was verifiable based on the documents provided by the Beneficiary.</p> <p>27) The 'annual productive hours' used for calculating the hourly rate were consistent with the usual cost accounting practices of the Beneficiary and were equivalent to at least 90 % of the 'annual workable hours'.</p>	
A.3	<p>HOURLY PERSONNEL RATES</p> <p><u>D) For unit costs calculated in accordance to the Beneficiary's usual cost accounting practice (unit costs):</u></p> <p>If the Beneficiary has a "Certificate on Methodology to calculate unit costs " (CoMUC) approved by the Commission, the Beneficiary provides the Auditor with a description of the approved methodology and the Commission's letter of acceptance. The Auditor verified that the Beneficiary has indeed used the methodology approved. If so, no further verification is necessary.</p> <p>If the Beneficiary does not have a "Certificate on Methodology" (CoMUC) approved by the Commission, or if the methodology approved was not applied, then the Auditor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ reviewed the documentation provided by the Beneficiary, including manuals and internal guidelines that explain how to calculate hourly rates; ○ recalculated the unit costs (hourly rates) of staff included in the sample following the results of the procedures carried out in A.1 and A.2. 	<p>28) The Beneficiary applied [<i>choose one option and delete the other</i>]:</p> <p>[Option I: "Unit costs (hourly rates) were calculated in accordance with the Beneficiary's usual cost accounting practices"]</p> <p>[Option II: Individual hourly rates were applied]</p> <p><i>For option I concerning unit costs and if the Beneficiary applies the methodology approved by the Commission (CoMUC):</i></p> <p>29) The Beneficiary used the Commission-approved methodology to calculate hourly rates. It corresponded to the organisation's usual cost accounting practices and was applied consistently for all activities irrespective of the source of funding.</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
	<p><u>II) For individual hourly rates:</u> The Auditor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ reviewed the documentation provided by the Beneficiary, including manuals and internal guidelines that explain how to calculate hourly rates; ○ recalculated the hourly rates of staff included in the sample (recalculation of all hourly rates if the Beneficiary uses annual rates, recalculation of three months selected randomly for every year and person if the Beneficiary uses monthly rates) following the results of the procedures carried out in A.1 and A.2; ○ (only in case of monthly rates) confirmed that the time spent on parental leave is not deducted, and that, if parts of the basic remuneration are generated over a period longer than a month, the Beneficiary has included only the share which is generated in the month. <p><i><u>“UNIT COSTS CALCULATED BY THE BENEFICIARY IN ACCORDANCE WITH ITS USUAL COST ACCOUNTING PRACTICES”:</u></i> <i>IT IS CALCULATED BY DIVIDING THE TOTAL AMOUNT OF PERSONNEL COSTS OF THE CATEGORY TO WHICH THE EMPLOYEE BELONGS VERIFIED IN LINE WITH PROCEDURE A.1 BY THE NUMBER OF FTE AND THE ANNUAL TOTAL PRODUCTIVE HOURS OF THE SAME CATEGORY CALCULATED BY THE BENEFICIARY IN ACCORDANCE WITH PROCEDURE A.2.</i></p> <p><i><u>HOURLY RATE FOR INDIVIDUAL ACTUAL PERSONAL COSTS:</u></i> <i>IT IS CALCULATED FOLLOWING ONE OF THE TWO OPTIONS BELOW:</i></p> <p><i>A) [OPTION BY DEFAULT] BY DIVIDING THE ACTUAL ANNUAL AMOUNT OF PERSONNEL COSTS OF AN EMPLOYEE VERIFIED IN LINE WITH PROCEDURE A.1 BY THE NUMBER OF ANNUAL PRODUCTIVE HOURS VERIFIED IN LINE WITH PROCEDURE A.2 (FULL FINANCIAL YEAR HOURLY RATE);</i></p> <p><i>B) BY DIVIDING THE ACTUAL MONTHLY AMOUNT OF PERSONNEL COSTS OF AN EMPLOYEE VERIFIED IN LINE WITH PROCEDURE A.1 BY 1/12 OF THE NUMBER OF ANNUAL PRODUCTIVE HOURS VERIFIED IN LINE WITH PROCEDURE A.2 (MONTHLY HOURLY RATE).</i></p>	<p><i>For option I concerning unit costs and if the Beneficiary applies a methodology not approved by the Commission:</i></p> <p>30) The unit costs re-calculated by the Auditor were the same as the rates applied by the Beneficiary.</p> <p><i>For option II concerning individual hourly rates:</i></p> <p>31) The individual rates re- calculated by the Auditor were the same as the rates applied by the Beneficiary.</p> <p>31.1)The Beneficiary used only one option (per full financial year or per month) throughout each financial year examined.</p> <p>31.2)The hourly rates do not include additional remuneration.</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
A.4	<p>TIME RECORDING SYSTEM</p> <p>To verify that the time recording system ensures the fulfilment of all minimum requirements and that the hours declared for the action were correct, accurate and properly authorised and supported by documentation, the Auditor made the following checks for the persons included in the sample that declare time as worked for the action on the basis of time records:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ description of the time recording system provided by the Beneficiary (registration, authorisation, processing in the HR-system); ○ its actual implementation; ○ time records were signed at least monthly by the employees (on paper or electronically) and authorised by the project manager or another manager; ○ the hours declared were worked within the project period; ○ there were no hours declared as worked for the action if HR-records showed absence due to holidays or sickness (further cross-checks with travels are carried out in B.1 below); ○ the hours charged to the action matched those in the time recording system. <p><i>ONLY THE HOURS WORKED ON THE ACTION CAN BE CHARGED. ALL WORKING TIME TO BE CHARGED SHOULD BE RECORDED THROUGHOUT THE DURATION OF THE PROJECT, ADEQUATELY SUPPORTED BY EVIDENCE OF THEIR REALITY AND RELIABILITY (SEE SPECIFIC PROVISIONS BELOW FOR PERSONS WORKING EXCLUSIVELY FOR THE ACTION WITHOUT TIME RECORDS).</i></p> <p><u>If the persons are working exclusively for the action and without time records</u></p> <p>For the persons selected that worked exclusively for the action without time records, the Auditor verified evidence available demonstrating that they were in reality exclusively dedicated to the action and that the Beneficiary signed a declaration confirming that they have worked exclusively for the action.</p>	<p>32) All persons recorded their time dedicated to the action on a daily/ weekly/ monthly basis using a paper/computer- based system. <i>(delete the answers that are not applicable)</i></p>	
		<p>33) Their time-records were authorised at least monthly by the project manager or other superior.</p>	
		<p>34) Hours declared were worked within the project period and were consistent with the presences/absences recorded in HR-records.</p>	
		<p>35) There were no discrepancies between the number of hours charged to the action and the number of hours recorded.</p>	
		<p>36) The exclusive dedication is supported by a declaration signed by the Beneficiary and by any other evidence gathered.</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
B	COSTS OF SUBCONTRACTING		
B.1	<p>The Auditor obtained the detail/breakdown of subcontracting costs and sampled _____ cost items selected randomly (<i>full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is highest</i>).</p> <p>To confirm standard factual findings 37-41 listed in the next column, the Auditor reviewed the following for the items included in the sample:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the use of subcontractors was foreseen in Annex 1; ○ subcontracting costs were declared in the subcontracting category of the Financial Statement; ○ supporting documents on the selection and award procedure were followed; ○ the Beneficiary ensured best value for money (key elements to appreciate the respect of this principle are the award of the subcontract to the bid offering best price-quality ratio, under conditions of transparency and equal treatment. In case an existing framework contract was used the Beneficiary ensured it was established on the basis of the principle of best value for money under conditions of transparency and equal treatment). <p>In particular,</p> <ol style="list-style-type: none"> i. if the Beneficiary acted as a contracting authority within the meaning of Directive 2004/18/EC (or 2014/24/EU) or of Directive 2004/17/EC (or 2014/25/EU), the Auditor verified that the applicable national law on public procurement was followed and that the subcontracting complied with the Terms and Conditions of the Agreement. ii. if the Beneficiary did not fall under the above-mentioned category the Auditor verified that the Beneficiary followed their usual procurement rules and respected the Terms and Conditions of the Agreement. <p>For the items included in the sample the Auditor also verified that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the subcontracts were not awarded to other Beneficiaries in the consortium; ○ there were signed agreements between the Beneficiary and the subcontractor; ○ there was evidence that the services were provided by subcontractor; 	<p>37) The use of claimed subcontracting costs was foreseen in Annex 1 and costs were declared in the Financial Statements under the subcontracting category.</p> <p>38) There were documents of requests to different providers, different offers and assessment of the offers before selection of the provider in line with internal procedures and procurement rules. Subcontracts were awarded in accordance with the principle of best value for money.</p> <p><i>(When different offers were not collected the Auditor explains the reasons provided by the Beneficiary under the caption "Exceptions" of the Report. The Commission will analyse this information to evaluate whether these costs might be accepted as eligible)</i></p> <p>39) The subcontracts were not awarded to other Beneficiaries of the consortium.</p> <p>40) All subcontracts were supported by signed agreements between the Beneficiary and the subcontractor.</p> <p>41) There was evidence that the services were provided by the subcontractors.</p>	

Ref	Procedures	Standard factual finding	Result (C / E / N.A.)
C	COSTS OF PROVIDING FINANCIAL SUPPORT TO THIRD PARTIES		
C.1	<p>The Auditor obtained the detail/breakdown of the costs of providing financial support to third parties and sampled ____ cost items selected randomly <i>(full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is highest).</i></p> <p>The Auditor verified that the following minimum conditions were met:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) the maximum amount of financial support for each third party did not exceed EUR 60,000, unless explicitly mentioned in Annex 1; b) the financial support to third parties was agreed in Annex 1 of the Agreement and the other provisions on financial support to third parties included in Annex 1 were respected. 	42) All minimum conditions were met	

D	OTHER ACTUAL DIRECT COSTS		
D.1	<p>COSTS OF TRAVEL AND RELATED SUBSISTENCE ALLOWANCES</p> <p>The Auditor sampled _____ cost items selected randomly (<i>full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is the highest</i>).</p> <p>The Auditor inspected the sample and verified that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ travel and subsistence costs were consistent with the Beneficiary's usual policy for travel. In this context, the Beneficiary provided evidence of its normal policy for travel costs (e.g. use of first class tickets, reimbursement by the Beneficiary on the basis of actual costs, a lump sum or per diem) to enable the Auditor to compare the travel costs charged with this policy; ○ travel costs are correctly identified and allocated to the action (e.g. trips are directly linked to the action) by reviewing relevant supporting documents such as minutes of meetings, workshops or conferences, their registration in the correct project account, their consistency with time records or with the dates/duration of the workshop/conference; ○ no ineligible costs or excessive or reckless expenditure was declared (see Article 6.5 MGA). 	43) Costs were incurred, approved and reimbursed in line with the Beneficiary's usual policy for travels.	
		44) There was a link between the trip and the action.	
		45) The supporting documents were consistent with each other regarding subject of the trip, dates, duration and reconciled with time records and accounting.	
		46) No ineligible costs or excessive or reckless expenditure was declared.	
D.2	<p>DEPRECIATION COSTS FOR EQUIPMENT, INFRASTRUCTURE OR OTHER ASSETS</p> <p>The Auditor sampled _____ cost items selected randomly (<i>full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is the highest</i>).</p> <p>For “equipment, infrastructure or other assets” [from now on called “asset(s)”] selected in the sample the Auditor verified that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the assets were acquired in conformity with the Beneficiary's internal guidelines and procedures; ○ they were correctly allocated to the action (with supporting documents such as delivery note invoice or any other proof demonstrating the link to the action) ○ they were entered in the accounting system; ○ the extent to which the assets were used for the action (as a percentage) was supported by reliable documentation (e.g. usage overview table); 	47) Procurement rules, principles and guides were followed.	
		48) There was a link between the grant agreement and the asset charged to the action.	
		49) The asset charged to the action was traceable to the accounting records and the underlying documents.	
		50) The depreciation method used to charge the asset to the action was in line with the applicable rules of the Beneficiary's country and the Beneficiary's usual accounting policy.	

	<p>The Auditor recalculated the depreciation costs and verified that they were in line with the applicable rules in the Beneficiary’s country and with the Beneficiary’s usual accounting policy (e.g. depreciation calculated on the acquisition value).</p> <p>The Auditor verified that no ineligible costs such as deductible VAT, exchange rate losses, excessive or reckless expenditure were declared (see Article 6.5 GA).</p>	51) The amount charged corresponded to the actual usage for the action.	
		52) No ineligible costs or excessive or reckless expenditure were declared.	
D.3	<p>COSTS OF OTHER GOODS AND SERVICES</p> <p>The Auditor sampled _____ cost items selected randomly (<i>full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is highest</i>).</p> <p>For the purchase of goods, works or services included in the sample the Auditor verified that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the contracts did not cover tasks described in Annex 1; ○ they were correctly identified, allocated to the proper action, entered in the accounting system (traceable to underlying documents such as purchase orders, invoices and accounting); ○ the goods were not placed in the inventory of durable equipment; ○ the costs charged to the action were accounted in line with the Beneficiary’s usual accounting practices; ○ no ineligible costs or excessive or reckless expenditure were declared (see Article 6 GA). In addition, the Auditor verified that these goods and services were acquired in conformity with <p>In addition, the Auditor verified that these goods and services were acquired in conformity with the Beneficiary's internal guidelines and procedures, in particular:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ if Beneficiary acted as a contracting authority within the meaning of Directive 2004/18/EC (or 2014/24/EU) or of Directive 2004/17/EC (or 2014/25/EU), the Auditor verified that the applicable national law on public procurement was followed and that the procurement contract complied with the Terms and Conditions of the Agreement. ○ if the Beneficiary did not fall into the category above, the Auditor verified that the Beneficiary followed their usual procurement rules and respected the Terms and Conditions of the Agreement. 	53) Contracts for works or services did not cover tasks described in Annex 1.	
		54) Costs were allocated to the correct action and the goods were not placed in the inventory of durable equipment.	
		55) The costs were charged in line with the Beneficiary’s accounting policy and were adequately supported.	
		56) No ineligible costs or excessive or reckless expenditure were declared. For internal invoices/charges only the cost element was charged, without any mark-ups.	

	<p>For the items included in the sample the Auditor also verified that:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ the Beneficiary ensured best value for money (key elements to appreciate the respect of this principle are the award of the contract to the bid offering best price-quality ratio, under conditions of transparency and equal treatment. In case an existing framework contract was used the Auditor also verified that the Beneficiary ensured it was established on the basis of the principle of best value for money under conditions of transparency and equal treatment); <p><i>SUCH GOODS AND SERVICES INCLUDE, FOR INSTANCE, CONSUMABLES AND SUPPLIES, DISSEMINATION (INCLUDING OPEN ACCESS), PROTECTION OF RESULTS, SPECIFIC EVALUATION OF THE ACTION IF IT IS REQUIRED BY THE AGREEMENT, CERTIFICATES ON THE FINANCIAL STATEMENTS IF THEY ARE REQUIRED BY THE AGREEMENT AND CERTIFICATES ON THE METHODOLOGY, TRANSLATIONS, REPRODUCTION.</i></p>	<p>57) Procurement rules, principles and guides were followed. There were documents of requests to different providers, different offers and assessment of the offers before selection of the provider in line with internal procedures and procurement rules. The purchases were made in accordance with the principle of best value for money.</p> <p><i>(When different offers were not collected the Auditor explains the reasons provided by the Beneficiary under the caption “Exceptions” of the Report. The Commission will analyse this information to evaluate whether these costs might be accepted as eligible).</i></p>	
<p>D.4</p>	<p>AGGREGATED CAPITALISED AND OPERATING COSTS OF RESEARCH INFRASTRUCTURE</p> <p>The Auditor ensured the existence of a positive ex-ante assessment (issued by the EC Services) of the cost accounting methodology of the Beneficiary allowing it to apply the guidelines on direct costing for large research infrastructures in Horizon 2020.</p> <p><i>In the cases that a positive ex-ante assessment has been issued (see the standard factual findings 58-59 on the next column),</i> The Auditor ensured that the beneficiary has applied consistently the methodology that is explained and approved in the positive ex ante assessment;</p> <p><i>In the cases that a positive ex-ante assessment has NOT been issued (see the standard factual findings 60 on the next column),</i> The Auditor verified that no costs of Large Research Infrastructure have been charged as direct costs in any costs category;</p>	<p>58) The costs declared as direct costs for Large Research Infrastructures (in the appropriate line of the Financial Statement) comply with the methodology described in the positive ex-ante assessment report.</p>	
		<p>59) Any difference between the methodology applied and the one positively assessed was extensively described and adjusted accordingly.</p>	

	<p>In the cases that a draft ex-ante assessment report has been issued with recommendation for further changes (see the standard factual findings 60 on the next column), The Auditor followed the same procedure as above (when a positive ex-ante assessment has NOT yet been issued) and paid particular attention (testing reinforced) to the cost items for which the draft ex-ante assessment either rejected the inclusion as direct costs for Large Research Infrastructures or issued recommendations.</p>	<p>60) The direct costs declared were free from any indirect costs items related to the Large Research Infrastructure.</p>	
<p>D.5</p>	<p>Costs of internally invoiced goods and services</p> <p>The Auditor sampled cost items selected randomly (<i>full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is highest</i>).</p> <p>To confirm standard factual findings 61-65 listed in the next column, the Auditor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ obtained a description of the Beneficiary's usual cost accounting practice to calculate costs of internally invoiced goods and services (unit costs); ○ reviewed whether the Beneficiary's usual cost accounting practice was applied for the Financial Statements subject of the present CFS; ○ ensured that the methodology to calculate unit costs is being used in a consistent manner, based on objective criteria, regardless of the source of funding; verified that any ineligible items or any costs claimed under other budget categories, in particular indirect costs, have not been taken into account when calculating the costs of internally invoiced goods and services (see Article 6 GA); ○ verified whether actual costs of internally invoiced goods and services were adjusted on the basis of budgeted or estimated elements and, if so, verified whether those elements used are actually relevant for the calculation, and correspond to objective and verifiable information. ○ verified that any costs of items which are not directly linked to the production of the invoiced goods or service (e.g. supporting services like cleaning, general accountancy, administrative support, etc. not directly used for production of the good or service) have not been taken into account when calculating the costs of internally invoiced goods and services. ○ verified that any costs of items used for calculating the costs internally invoiced goods and services are supported by audit evidence and registered in the accounts. 	<p>61) The costs of internally invoiced goods and services included in the Financial Statement were calculated in accordance with the Beneficiary's usual cost accounting practice.</p>	
		<p>62) The cost accounting practices used to calculate the costs of internally invoiced goods and services were applied by the Beneficiary in a consistent manner based on objective criteria regardless of the source of funding.</p>	
		<p>63) The unit cost is calculated using the actual costs for the good or service recorded in the Beneficiary's accounts, excluding any ineligible cost or costs included in other budget categories.</p>	
		<p>64) The unit cost excludes any costs of items which are not directly linked to the production of the invoiced goods or service.</p>	
		<p>65) The costs items used for calculating the actual costs of internally invoiced goods and services were relevant, reasonable and correspond to objective and verifiable information.</p>	

E	USE OF EXCHANGE RATES		
E.1	<p>a) <u>For Beneficiaries with accounts established in a currency other than euros</u></p> <p>The Auditor sampled _____ cost items selected randomly and verified that the exchange rates used for converting other currencies into euros were in accordance with the following rules established in the Agreement (full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is highest):</p> <p><i>COSTS RECORDED IN THE ACCOUNTS IN A CURRENCY OTHER THAN EURO SHALL BE CONVERTED INTO EURO AT THE AVERAGE OF THE DAILY EXCHANGE RATES PUBLISHED IN THE C SERIES OF OFFICIAL JOURNAL OF THE EUROPEAN UNION (https://www.ecb.int/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html), DETERMINED OVER THE CORRESPONDING REPORTING PERIOD.</i></p> <p><i>IF NO DAILY EURO EXCHANGE RATE IS PUBLISHED IN THE OFFICIAL JOURNAL OF THE EUROPEAN UNION FOR THE CURRENCY IN QUESTION, CONVERSION SHALL BE MADE AT THE AVERAGE OF THE MONTHLY ACCOUNTING RATES ESTABLISHED BY THE COMMISSION AND PUBLISHED ON ITS WEBSITE (http://ec.europa.eu/budget/contracts_grants/info_contracts/inforeuro_en.cfm), DETERMINED OVER THE CORRESPONDING REPORTING PERIOD.</i></p>	66) The exchange rates used to convert other currencies into Euros were in accordance with the rules established of the Grant Agreement and there was no difference in the final figures.	
	<p>b) <u>For Beneficiaries with accounts established in euros</u></p> <p>The Auditor sampled _____ cost items selected randomly and verified that the exchange rates used for converting other currencies into euros were in accordance with the following rules established in the Agreement (full coverage is required if there are fewer than 10 items, otherwise the sample should have a minimum of 10 item, or 10% of the total, whichever number is highest):</p> <p><i>COSTS INCURRED IN ANOTHER CURRENCY SHALL BE CONVERTED INTO EURO BY APPLYING THE BENEFICIARY'S USUAL ACCOUNTING PRACTICES.</i></p>	67) The Beneficiary applied its usual accounting practices	

[legal name of the audit firm]
[name and function of an authorised representative] [dd Month yyyy]
 <Signature of the Auditor>